

FAX-Nummer: 0-06782/1090919

LABOKLIN GmbH&CoKG . Postfach 1810 . DE-97668 Bad Kissingen

Tierärztliche Klinik
Am Schönenwald
Am Schönenwald
55765 Birkenfeld
Deutschland

Untersuchungsbefund

Nr.: 2012-R-15989
Probeneingang: 09-12-2020
Untersuchungsbeginn: 09-12-2020
Datum Befund: 04-01-2021
Untersuchungsende: 09-12-2020

Angaben zum Patienten:	Hund	weiblich	6 Jahre
	Mischling "Jazz"		
Patientenbesitzer:	Müller, Susanne (41050V2)		
Probenmaterial:	EB/Serum		
Probenentnahme:	08-12-2020		

Großes Profil Leishmanien

Leishmanien-Antikörper

Parameter	Ist-Wert	Normwert
Leish-AK (EIA)	0.99 LE	< 0.90

Interpretation

Antikörpertiter kleiner 0.9 LE gelten als negativ, Werte über 1.1 LE als positiv. Fragliche Werte (0.9-1.1) sind im Zusammenhang mit der Klinik bzw. weiteren Befunden (Anämie) zu interpretieren.
Leichte Kreuzreaktionen sind mit Babesien und Trypanosomen beschrieben. Fragliche Ergebnisse sollten daher kontrolliert werden (frühestens 3-4 Wochen nach Erstbefund).

Zur Verlaufskontrolle einer Leishmanieninfektion wird neben einer Eiweisselektrophorese auch die Bestimmung des C-reaktiven Proteins (CRP) empfohlen (ACVIM 2012, SEVC 2011).

Eiweiß-Elektrophorese

Gesamteiweiß (PHO)	61.4 g/l	54-75
A/G-Quotient	0.96 .	> 0.59

Albumin (ELP)	48.9	%	44-66
alpha-Glob. (ELP)	18.2	%	9-24
beta-Glob (ELP)	17.1	%	9-32
gamma-Glob (ELP)	15.8	%	5-20

häufige Gründe für veränderte Elektrophorese-Muster:

erniedrigte Albumin-Werte: z.B. bei Eiweiß-Verlust über Darm oder Niere, bei Leberzirrhose und Neoplasien.

polyklonale Gammopathien: z.B. bei chronischen Entzündungen, Parasitosen, Neoplasien, Immunerkrankungen

Hund: am häufigsten assoziiert mit Hautparasiten oder Pyodermien (beta- und gamma-Fraktion betroffen).

Katze: am häufigsten assoziiert mit FIP (g-Fraktion).

monoklonale Gammopathien: z.B. multiple Myelome, Lymphosarkome, seltener auch bei Infekten

erniedrigter g-Globulin-Wert: z.B. Immunsuppression, Immundefizienz

Harnstoff (PHO)	4.6	mmol/l	3.3-8.3
Kreatinin (PHO)	97.0	µmol/l	35-106
ALT (PHO)	25.1	U/l	< 55
AST (PHO)	13.9	U/l	< 25
AP (PHO)	6	U/l	< 108
GLDH (PHO)	1.0	U/l	< 6

Blutbild (Durchflusszytometrie/mikroskopisch)

Erythrozyten	6.9	T/l	5.5 - 8.5
Hämatokrit	0.49	l/l	0.44-0.52
Hämoglobin	171	g/l	150-190
Leukozyten	8.1	G/l	6.0-12.0
Segmentkernige	62	%	55-75
Lymphozyten	17	%	13-30
Monozyten	4	%	0-4
Eosinophile	17	%	+ 0-6
Basophile	0	%	0
Stabkernige	0	%	0-4
Hypochromasie	neg.		neg.
Anisozytose	neg.		neg.
Thrombozyten	121	G/l	- 150-500

Differentialblutbild (absolute Zahlen)

* Segmentkernige	5.0	G/l	3.0-9.0
* Lymphozyten	1.4	G/l	1-3.6
* Monozyten	0.3	G/l	0.04-0.5
* Eosinophile	1.4	G/l	+ 0.04-0.6
* Basophile	0.0	G/l	< 0.04
* Stabkernige	0.0	G/l	< 0.5

Retikulozyten-Bestimmung - Durchflusszytometrie

Retikulozyten (abs.) **53.8** /nl < 110.0

Bewertung der Retikulozytenzahl

Die Regenerationsstärke muss anhand des Schweregrades der Anämien beurteilt werden.

Retikulozytosen ohne (vorangegangene) Anämie können in Folge von Milzkontraktion, Organopathien und Neoplasien, aber auch artifiziell (Probenqualität, Probenalter) auftreten.

Bitte beachten Sie, dass der Referenzbereich der absoluten Retikulozytenzahl methodenbedingt geändert wurde.

CHr **30.6** pg > 20.1

Bewertung der Retikulozytenzahl

Die Regenerationsstärke muss anhand des Schweregrades der Anämien beurteilt werden.

Retikulozytosen ohne (vorangegangene) Anämie können in Folge von Milzkontraktion, Organopathien und Neoplasien, aber auch artifiziell (Probenqualität, Probenalter) auftreten.

Bitte beachten Sie, dass der Referenzbereich der absoluten Retikulozytenzahl methodenbedingt geändert wurde.

Kurierkosten-Anteil

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG.

*** ENDE des Befundes ***

TÄ Fr. Dr. Grassinger
Abt. klin. Labordiagnostik

***** Die Zuchtsaison hat begonnen *****

Die bakteriologische Untersuchung von Cervixstupfern liefert wertvolle Informationen zur Beurteilung der klinischen Stutengesundheit.

Befund-Nr.: 2012-R-15989



Die kulturelle Untersuchung incl. Keimdifferenzierung und Resistenztestung im Mikrodilutionsverfahren helfen zur gezielten antibiotischen Behandlung beim Nachweis potentiell pathogener Keimbesiedelung.